

3-Phasen-Angebot im Carlo-Steeb-Haus (CSH)

	Phase 1 ALLORE	Phase 2a ALLORE + Baustein .Neue Chance	Phase 2b exPiA (intern CSH)	Phase 3 exPiA (extern in Trärgemeinschaft exPiA)
Zielgruppe	Neue Teilnehmer (TN) beginnen in dieser Phase, leistungsschwache TN oder, die die nicht über ausreichende Eigenmotivation verfügen, verbleiben in dieser Phase	leistungsstarke TN mit Motivation und Perspektive, die über reine Tagesstrukturierung hinaus geht und hohem individuellen Beratungsbedarf	leistungsstarke TN mit Motivation und Perspektive, die über reine Tagesstrukturierung hinaus geht	Leistungsstarke und konstante TN mit Perspektive 1. Arbeitsmarkt
Teilnehmer-Zahl + Zuweisung + Zugangsvoraussetzung	5 – 7 TN Zuweisung über Sozialdienst CSH Betreuung gem. § 67 SGB XII und im ALGII-Leistungsbesuch mit Negativbescheinigung	Maximal 4 TN Zuweisung über Sozialdienst CSH, Absprache mit PAP, Erfolgreiche Absolvierung der Erprobungsphase in Phase 1	2 - 4 TN Vorschlag durch Sozialdienst CSH und Direktzuweisung durch PAP, Maßnahmebeginn nach Erstgespräch bei Clearingstelle	2 - 4 TN (intern + extern) Zuweisung über Clearingstelle exPiA in Absprache mit Sozialdienst CSH
Rechtsgrundlage	§§ 67 ff SGB XII Lt. III.3.2	§§ 67 ff SGB XII Lt. III.3.2 kombiniert mit § 45 SGB	§ 16 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 SGB III	§ 16 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 SGB III
Beschäftigungs-Umfang + Motivationsprämie	Individuell vereinbar Minimum 10h/ Woche, maximal 25h/ Woche 1 €/ Stunde, max. 100 €/Monat	25 h/ Woche Beschäftigung im CSH + 4h/ Woche Coaching/ Berufsberatung/ Suchtberatung im Einzelsetting; Motivationsprämie analog Phase 1	10 – 30 h/Woche mit 50 % Anteil Beschäftigung im CSH + 50% Coaching und Berufsberatung im Gruppensetting; Motivationsprämie analog Phase 1	10 -30h/ Woche; Beschäftigung extern, d. h. in der Trärgemeinschaft der Maßnahme exPiA;

	Phase 1 ALLORE	Phase 2a + 2b ALLORE + Baustein .Neue Chance exPiA (intern CSH)	Phase 3 exPiA (extern in Träbergemeinschaft exPiA)
Dauer	Mindestens 4 Wochen, danach individuelle Zielvereinbarung. Maximale Teilnahmedauer undefiniert, immer gekoppelt an Betreuung nach §67 ff SGBXII	Maximal 12 Monate, danach individuelle Zielvereinbarung, bei Abbruch oder Nicht-Vermittlung Rückkehr in Phase 1	Analog der Vorgaben PiA
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Ankommen und orientieren, • Kennenlernen • Niederschwellige, leichte Beschäftigung • Grundunterweisung • Langfristige Tagesstruktur • oder • Erkennen und Aktivieren von ausreichenden Ressourcen für Übertritt in Phase 2a/b oder 3 	<ul style="list-style-type: none"> • TN entwickeln klare Perspektiven und ein angemessenes Selbstwertgefühl • TN bereiten sich auf Erwerbsarbeit oder Vermittlung in externe Maßnahme vor • TN lernen und/ oder erhalten Fähigkeiten und Kompetenzen (individuell + sozial + berufspraktisch) • TN verbessern Möglichkeiten zur Sozialen Teilhabe und können sich bei Bedarf im Sozialraum engagieren • TN entwickeln gelingende und sinnvolle Tagesstrukturen und erhalten diese über einen längeren Zeitraum • TN lernen durch externe Praktika das Arbeitsleben außerhalb des CSH kennen • Im Idealfall finden TN eine sozialversicherungspflichtige Anstellung 	Analog der Vorgaben PiA

	Phase 1 ALLORE	Phase 2a + 2b ALLORE + Baustein .Neue Chance exPiA (intern CSH)	Phase 3 exPiA (extern in Trärgemeinschaft exPiA)
Ablauf	<p>Ankommen: Kennenlernen der Mitarbeiter, TN und Module.</p> <p>Erprobung: Ausprobieren in diversen Modulen, Belastungsproben, Teilnahme an Freizeitangeboten und Wochenreflexion</p> <p>Zielentwicklung/</p> <p>Perspektivklärung: Nach 4 – 6 Wochen TNgespräch, Zielvereinbarung wird getroffen. <u>2 Möglichkeiten:</u> a) Übergang Phase 2 b) Verbleib in Phase 1 zur niederschweligen Beschäftigung/ Tagesstrukturierung ohne definiertes Ziel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ankommen • Erprobung • Konstanz • Perspektiventwicklung • Alltags-/ Lebenskompetenzen • Förderung der sozialen Teilhabe, • Engagement im Gemeinwesen. • Zielentwicklung: <p>Mit dem Abschluss Phase 2, entweder Übertritt in Phase 3 oder direkte Vermittlung in den Arbeits- bzw. Maßnahmenmarkt</p> <p><i>Näheres siehe Leistungsbeschreibung exPiA oder Konzeption/ Lehrplan „Baustein.NeueChance“</i></p>	Analog der Vorgaben PiA
Grundsätze	<p>Prinzip der Freiwilligkeit; Prinzip der Wahlfreiheit; Transparenz; Motivation und behutsame Aktivierung;</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Struktur, Einhaltung der vereinbarten Arbeitszeiten • Motivation zum sauberen und pünktlichen Erscheinen • Eigeninitiative und Eigenverantwortung soll unbedingt gefördert werden. • Engmaschige, zielgerichtete pädagogische Begleitung • Kooperationen in Bereichen Arbeit/ Praktika/ Maßnahmen/ Jobcenter/ Sozialraum 	Analog der Vorgaben PiA